

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 283.

Montag den 10. October.

1859.

### Bekanntmachung.

Der am 30. August d. J. verstorbene hiesige Bürger und Kaufmann  
Herr **Amv Louis Felix**  
hat folgende Legate:

**Zwintausend Thaler** dem Jacobshospital,  
**Dreihundert Thaler** der Wittwencasse der Lehrer an der hiesigen Armenschule und  
**Dreihundert Thaler** dem Pensionsfonds des hiesigen Stadttheaters

legtwillentlich ausgesetzt.

Mit dem aufrichtigsten Danke für diese Vermächtnisse bringen wir dieselben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, den 8. October 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
R o ch.

Gerutti.

### Wanderungen durch den Waarenmarkt der Leipziger Messe.

VIII.

#### Die britischen, französischen und schweizerischen Waaren.

Die Messe in den genannten Waaren ist so unbefriedigend, wie dies seit langer Zeit nicht mehr der Fall war und seinen Hauptgrund in dem Ausbleiben der Käufer aus den südlichen und östlichen Ländern findet, welche sonst die bedeutendsten Nehmer in diesen Branchen sind.

In den Donaufürstenthümern hat die Krisis endlich ein Gesicht bekommen, welches auf ganz ungesunder Basis und in gar keinem Verhältnis zur Consumptionsfähigkeit des moldowallachischen Volkes stand. Indessen hatte Leipzig resp. die hiesigen Messgeschäfte einen ziemlichen Schuldanteil an jenem Verhältnis, da, nachdem besonders seit dem orientalischen Kriege ein ungewöhnlich starker Verkehr an der unteren Donau sich entwickelt hatte, welcher viele Käufer an unsern Platz trieb, eine ebenso unverhältnismäßige als unbegründete Creditgewährung sich hier herauswagte, welche übermäßige Einkäufe veranlaßte und endlich mit Verheerungen endete, die gegenwärtig noch fühlbar genug sind. Natürlich halten unerfüllte Verpflichtungen eine Menge früherer Besucher unserer Messen zurück.

Hierzu kommt die Stagnation im Verkehr mit Rußland und Polen, hierzu ebenfalls die Nachwehen des Brandunglücks Brody's, welches auch für Leipzig ein harter Schlag war. Während die Strenge des hiesigen Vereins zur Wahrung kaufmännischer Interessen Falliten gegenüber dem Markt schon etwas sauberer hält, ist doch auch schon im Allgemeinen der Credit gegen den ganzen Osten auf ein sehr geringes Maß reducirt und auf gesündere Grundlage zurückgeführt.

Das nördliche, östliche und südliche Rußland, Petersburg, Moskau und Odessa so wie die österreichischen Staaten haben aufgehört, für die ausländischen Waaren am hiesigen Plage Nehmer zu sein, indem sie sich direct an die Produktionsorte in England, Frankreich und der Schweiz wenden, wie dies mit der Vollendung der Communicationsmittel als eine natürliche Folge zusammenhängt. Das Wenige, was noch darin von unsern großen Leipziger Häusern, welche im Besitz laufender Conti's sind, dorthin gemacht wird, ist an die Messe nicht gebunden, da z. B. für die bedeutende Januarmesse zu Charkow erst im November gekauft wird. Ueberhaupt kaufen die Russen nicht gern vor der Zeit, weil sie nur zu bestimmten Perioden (Ultimo's) zu reguliren und den hohen Zoll nicht eher als nothwendig zu zahlen gewohnt und gewillt sind.

Wie wenden uns jetzt den einzelnen Branchen zu, um gelegentliche Winke mit anschließen zu können.

In englischen und französischen Kurz- und Galanteriewaaren ist die Messe nur mittelmäßig. Die Concur-

renz der betreffenden deutschen Industriezweige wird allmählich empfindlicher, eine Menge britischer Fabrikate, wie Tisch- und Taschenmesser, lackirte Metallwaaren und dergleichen — wovon nur die Rasirmesser auszunehmen sind — sind fast ganz aus dem Markte gedrängt. So macht auch die deutsche Stahlfederfabrikation die erfreulichsten Fortschritte und konnte deshalb füglich von Preußen, wie dies eine uns über die bisherigen Verhandlungen der Parzburger Zollconferenzen vorliegende Nachricht besagt, der Antrag zeitgemäß gestellt werden, den Artikel, der auf das schutzlose Andringen eines deutschen Kleinstaates vordem unter Post. 20. „Kurzwaaren“ zu 30 Thlr. subsumirt worden war, nunmehr wieder unter Post. 6. f. 3. „Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren“, „seine“ zurück zu versetzen.

Eine der bedeutendsten deutschen Fabriken ist die von Peinze und Blankerh zu Berlin.

Französische Bijouterien behaupten dagegen noch ihren Rang, da die Pforzheimer nicht mannichfaltig genug sind und in der Fertigung noch Sauberkeit und Schärfe vermissen lassen. Die früheren Hauptconsumenten französischer Kurzwaaren, die Russen, vermeiden ganz und gar den Zwischenhandel und beziehen nur direct, so daß Leipzig die frühere Bedeutung für diese Branche verloren hat.

Das Geschäft in irischen Leinen war ebenfalls sehr unbedeutend. Dessen ungeachtet und Rußland beziehen ab Wasak, welche Stadt in neuerer Zeit, eigentlich gegen den englischen Brauch, Reisende nach allen Gegenden des Weltmarktes ausfandte.

In billigeren Sorten der Leinwand sowohl als auch Taschentüchern ist mit den deutschen Fabrikaten eine Concurrency nicht möglich.

In französischen und schweizerischen Seidenwaaren hat der Zollverein sehr lebhaft gekauft und ist ein Aufschlag von 10—20 % gegen die Preise der Ostermesse erzielt worden. Start gefragt waren billige Nouveautés; doch war durch den plötzlichen Umschlag der Mode von Travers in Rayé long, welcher Genre ungemein beliebt wird, geringer Vorrath da. Auch in glatten Futterstoffen, wie Florences und Marcellines, konnte die Nachfrage nur theilweise befriedigt werden. Schwarze glatte Stoffe, Taffete etc. werden in französischer und schweizer Waare für den Zollverein gar nicht mehr geführt, da gegen die Rheinländer nicht mehr zu concurren ist.

Der Messverkehr in seidnen Bändern ist gegen alle Erwartungen schlecht ausgefallen. In diesem Artikel, der fast ausschließlich in den Händen großer Häuser ist, war vor der Messe durch die Reisenden ein brillanter Umsatz erzielt worden, so daß man sich die jetzige Stille nur mit der Annahme zu erklären weiß, die eigentliche Saison, der Verkauf en détail, habe noch nicht begonnen. Diese Branche verspricht eine immer größere Entwicklung, weil man die theureren französischen Waare vernachlässigt und sich vorzugsweise dem Handel mit schweizer Bändern (Dufel) zugewandt hat. Die Preise sind fortwährend im Steigen begriffen, was vielleicht seine Erklärung darin findet, daß Basel

fast gar keine Concurrenz hat. Es versteht (aus jenem Grunde) — was freilich nur bei solchen Voraussetzungen möglich ist — auf den eigenen Vertrieb seiner Waare und überläßt diesen für den Zollverein und das Ausland den größeren Zwischenhändlern Leipzig, Hamburgs, Frankfurt a. M. und Berlins.

Deutschland leistet ihm in diesem Artikel noch gar keine Concurrenz. Was die Rheinländer in schwarzen, glatten Bändern begonnen und seitdem geliefert haben, waren immerhin nur Versuche, welche in weit größerem Maßstabe, mit mehr Energie und Nachheiferung fortgesetzt werden müssen.

In englischen wollenen und halb wollenen Kleiderstoffen aus Bradford und englischen wollenen Mantelstoffen aus Huddersfield und Leeds waren Nouveautés für den inländischen Consum sehr begehrt, da die deutsche Industrie (Sachsen, vorzüglich Glauchau, Göhriz, Meerana, in Mantelstoffen Berlin) ebenfalls mit der Fabrication vor und während des Krieges zurückgehalten, seit dem Friedensschluß aber das Versäumte einzubringen nicht vermocht hatte. So wurden denn die Lager in diesem Artikel fast gänzlich geräumt und selbst ältere Sachen hierbei noch zu guten Preisen placirt, ohne jedoch den Bedarf genügend befriedigen zu können.

Die Concurrenz des Zollvereins ist in diesen Artikeln bedeutend, dennoch sind von glatten wollenen Geweben (Orléans u.) die ganz billigen starken Sorten nicht mehr concurrenzfähig. Im Allgemeinen werden die englischen Gewebe in Farbe und Gleichmäßigkeit der Arbeit den deutschen noch vorgezogen, und ist hierdurch also unserem Artikel die Aufgabe bestimmt angewiesen, im Weben, in der Färbung und Appretur vorwärts zu gehen.

In schweren baumwollenen Manufacturwaaren englischen Ursprungs war das Geschäft über alle Maßen schlecht. Doch hatte man es eigentlich auch nicht anders erwartet, da alle Lager sehr klein gehalten worden waren. Wir glauben, daß ein Haus, welches sich dieser Branche vorzugsweise widmet, allein an 2000 Ctnr. weniger eingeführt hat als sonst. Das Inland nimmt nur noch unbedeutend von diesem Artikel, da unter Anderem gedruckte Jaconets in Sachsen und Preußen schon seit Jahren billiger geliefert werden; ebenso weiße Shirtings, Cambrics, Piqués u. s. w. — Velvets aus Manchester haben trotz ihrer Vorzüge in der Farbe und Appretur eine derbe Concurrenz in Sachsen, in Ettlingen und in Linden bei Hannover erhalten und werden schwerlich noch lange einen Antheil an dem deutschen Consum nehmen. Dies gilt vorzüglich von den billigeren Sorten.

In schweizer baumwollenen Weißwaaren ging das deutsche Geschäft ziemlich gut. Die sächsische Concurrenz (Plauen, Lengsfeld, Schneeberg) ist natürlich sehr stark, und sucht man, will uns scheinen, dadurch auszuweichen, daß man andere Genres arbeitet. Während z. B. Plauen und Schneeberg in gestickten Kragen und Garnituren eine reiche Auswahl bringen, liefert die Schweiz, namentlich St. Gallen, vorzügliche gestickte Streifen und Einsätze. In glatten Waaren, Jaconets, Mulls, Battisten, so wie Gardinen machen beide Industriestätten sich den Rang streitig, ohne daß man bestimmen könnte, auf welche Seite sich der Sieg neige.

In englischen und französischen Lüllen und Spitzen war das Geschäft, sowohl das deutsche als das ausländische, mittelmäßig, jedenfalls aber besser als in der Ostermesse. Der Consum englischer und französischer Lülle und Spitzen ist noch immer enorm, und schätzt man den Werth des jährlich in Deutschland consumirten Fabrikats auf mindestens 5 Millionen Thaler.

Wir hätten hier eigentlich noch einige Bemerkungen über den Verfall des Zwischenhandels Leipzigs, über die dahin gerichteten Agitationen in Preußen und über das einschlagende Contingenzrecht anzuschließen, wenn nicht der Raum gebrähe, den wir ein anderes Mal für den wichtigen Gegenstand zu benützen nicht uneingedenk sein werden.

**Aus dem deutschen Verkehrsleben.**

**Neuere Verkehrsvereinfachungen für Mess- und Marktplätze im Zollverein beim Verkehr mit dem Vereinsausland.**

Aus dem Auslande zum Markt gebrachtes aber unverkauft gebliebenes Vieh bleibt beim Wiederausgang vom Durchgangszoll befreit.

Wenn bei zum Waschen, Bleichen, Bedrucken, Färben und Appretiren aller Art eingegangenen Zeugen sich beim Wiederausgang Gewichtsdifferenzen ergeben, so soll dies eine Abgabenerhebung nicht zur Folge haben, sondern nur die Stückzahl und die amtlichen Identitätszeichen geprüft werden.

Gewichtsdifferenzen bei zur Bearbeitung jeder Art eingegangenen Waaren kommen nur dann zu Zollbehandlung, wenn die zurückgebliebenen Spähne an sich zollpflichtig sind.

Unwesentliche Ergänzungen bleiben zollfrei. Ein alter Pops ist in den sonst liberalen Aenderungen und Erleichterungen insofern noch sichtbar, als der Grundsatz (des §. 43 u. 44 des Zollgesetzes) aufgeschärft resp. eingeschränkt wird, diese Zollvereinfachungen nur dann

zu geschähen, wenn die Reparaturen, Umarbeitungen und Appreturen u. im Inlande nicht in einer dem Bedürfnis entsprechenden Weise besorgt werden, schwierig und kostspielig sind.

Das kann der Zollbeamte unmöglich genügend beurtheilen. Man lasse dem Handel die nöthige Bewegungsfreiheit, er wird am besten wissen, wo er die thätigsten Arbeitsstätten für seine Waaren aufzusuchen hat.

Der Staat hat das Recht, eine gegen Defraudanten gerichtete Controle zu führen, nicht aber das Recht zu sagen, hier oder dort sollst du deine Waare bearbeiten lassen, dort nicht. Wir haben einen sehr braven Zollbeamtenstand, der die Controle mit möglichster Humanität führt. Wo die Controle zur Belästigung des Verkehrs wird, messe man dies nicht unserem Zollpersonal, sondern den Reglements bei.

Die wichtigste Erleichterung ist zuletzt die, daß künftighin dem Zollbeamten bei Waaren, hinsichtlich deren beim Wieder-Aus- oder Eingang die Identität nicht sicher festgestellt werden kann, das Urtheil ziemlich freigegeben worden ist und nur einige Maßregeln angerathen werden.

Hierdurch ist manche Zolldifferenz ferner vermieden, manche Belästigung des Verkehrs sowohl für den Kaufmann als Zollbeamten entfernt.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 2. bis 8. Octbr. 1859.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris, Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
2. 8	27, 10, 5	+ 14, 1	1, 8	54, 0	WSW	leicht gewölkt, luftig.
2. 2	— 11, 4	+ 16, 0	3, 8	48, 0	WNW	gewölkt.
10	28, 0, 3	+ 13, 5	1, 5	53, 0	WNW	Wolken.
3. 8	— 0, 7	+ 12, 3	1, 0	55, 0	W	bewölkt.
2. 2	— 0, 1	+ 15, 3	2, 9	52, 0	W	Sonnenschein.
10	27, 11, 7	+ 11, 7	1, 2	53, 5	W	gestirnt.
4. 8	— 11, 4	+ 10, 6	1, 4	54, 0	S	Sonnenschein.
2. 2	— 11, 1	+ 16, 8	3, 1	51, 0	S	Sonnenschein.
10	— 10, 6	+ 12, 8	1, 5	53, 0	SSW	gestirnt.
5. 8	— 10, 3	+ 13, 5	1, 9	53, 0	SSW	Sonnenschein.
2. 2	— 9, 8	+ 18, 8	4, 3	48, 0	0	Sonnenschein.
10	— 9, 5	+ 14, 0	1, 7	53, 0	0	gestirnt.
6. 8	— 10, 4	+ 13, 2	1, 4	53, 7	SO	Sonne matt, neblig.
2. 2	— 10, 0	+ 15, 4	1, 3	53, 7	N	bewölkt, neblig.
10	— 10, 4	+ 12, 7	0, 5	57, 0	N	trübe, neblig.
7. 8	— 10, 4	+ 12, 2	0, 3	59, 0	N	Nebel.
2. 2	— 9, 9	+ 15, 0	2, 8	54, 0	0	Sonnenschein.
10	— 10, 2	+ 9, 1	0, 9	57, 5	0	leichte Wölkehen.
8. 8	— 10, 2	+ 8, 7	0, 8	58, 0	ONO	neblig.
2. 2	— 10, 2	+ 14, 5	2, 6	54, 6	0	Sonnenschein.
10	— 10, 2	+ 8, 7	0, 8	57, 0	0	gestirnt.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.**

Zum dritten Male:

**Santa Chiara.**

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von E. F. J. G.

Personen:

- Alexis . . . . . Herr Bertram.
- Charlotte Christina, seine Gemahlin, . . . . . Fräul. v. Ehrenberg.
- Bertha, Gräfin von Blankensee, ihre Jugendfreundin, . . . . . Fräul. Nachtigal.
- Victor, Chevalier St. Auban, (Franzosen in russischen Diensten), . . . . . Herr Young.
- Alphonse de la Borde, . . . . . Herr Rafalsky.
- Berbert, Charlottens Geheim-Secretair, . . . . . Herr Rüd.
- Aurelius, ein Armenier, Leibarzt, . . . . . Herr Bernard.
- Der Archimandrit von Moskau . . . . . Herr Witt.
- Ein Schirre . . . . . Herr Saupé.
- Russische Offiziere, Damen und Cavaliere, . . . . . Tänzer und Tänzerinnen.
- Boyen, Winzer, Fischer.

Die beiden ersten Acte spielen in Moskau um das Jahr 1715. Der letzte Act spielt 10 Monate später in der Gegend von Resina bei Neapel.

Vorkommende Tänze sind:  
Im 1. Act: Escherkessentanz, } ausgeführt von den Damen des Corps  
Im 3. Act: La Napolitana, } de Ballet.

Die vorkommenden Decorationen:  
1. Act: Pracht-Saal des kaiserlichen Palastes,  
2. Act: Byzantinischer Saal mit Capelle,  
3. Act: Gegend bei Neapel,  
sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause neu angefertigt.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachs. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachs. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. (bis Riesa). Anf. Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachs. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 25 M. u. Nachs. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Mrgs. 10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Mrgs. Abds. 6 U. 2 M. u. Nachs. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachs. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachs. 10 U. 6 M.
- V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Landes-Lotterie. Heute, von früh 7 Uhr ab, Ziehung V. 12.  
 Öffentliche Bibliotheken.  
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8 — 6 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Seitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Violon) u. Musik-Salon Neumarkt, hohe Kellie. Optische Hülfsmittel und Kurartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24. Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

**Bücherauction**

früh 9—12, Nachmittag 2—4 Uhr.  
 Heute wird mit Pag. 174 des Katalogs begonnen.  
 T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

**Für die Zahlwoche.**

**Neuester Notizzettel über Papiergeld**

- nach officiellen Quellen.
- 1) Einlösung deutscher Banknoten und Cassenbilletts.
  - 2) Verfälschtes, verfallenes und in Verfall kommendes Papiergeld.
  - 3) Werth-Angabe europäisch. Gold- u. Silbermünzen in Cour. u. fl.-F.
- Zu haben bei Umlauf & Läder (Stadt Dresden) à 2 Ngr.

**Berliner Muster- u. Modenzeitung.**

Jährlich 24 große Bogen Text, über 24 fein colorirte Pariser Mode- (Stahlfach-) Bilder und 100 Muster- und Schnitttafeln, enthaltend über 2000 Vorlagen von Mustern und Schnitten aller Art. Preis pro Quartal 15 Sgr.  
 Das neue Quartal enthält Anleitung und Muster zu einer neu erfundenen Arbeit: „Orientalische Sammet-malerei“, welche jede Stickerei überflüssig macht. Dreilein, Tischdecken, Stockenzüge, Decken, Lambrequins etc. etc. sind dadurch leicht herzustellen.  
 In Leipzig vorräthig in der Buchhandlung von Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.

In neuen Auflagen wieder vorräthig die beliebtesten Lieder:  
**Das Sträusschen . . . . . 7 1/2 Ngr.**  
**Ihr Steralein, Ade! . . . . . 5 Ngr.**  
 von Jos. Schulz-Weyda.  
 Musikalienhandlung von C. F. Kahnt, Neumarkt No. 16.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.



**Himmlich Heer Fundgrube**

bei Gnersdorf, Annaberger Bergamtsrevier,

bedarf außer den in diesem und dem vergangenen Quartal für ausgebrachte Silbererze in Einnahme kommenden ca. 2500 Thlr. zu Restitution der durch den Maschinenbau entstandenen noch vorhandenen Schulden, so wie zu den couranten Bedürfnissen des Grubenbetriebs noch 6400 Thlr., weshalb die Erhebung

**der 26. Einzahlung**

von Betriebsgeldern mit 10 Thlr. pro 1/3 Kur sich nöthig macht.  
 Die Herren und Frauen Gewerken haben daher ihren anteiligen Betrag, bei Vermeidung der gesetzlichen 10 x Ordnungstrafe und der im §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 enthaltenen Rechtsnachtheile längstens

**am 30. November 1859**

portofrei zu entrichten und zwar  
 an den Herrn **Ferdinand Lipfert in Annaberg**  
 die Herren und Frauen Gewerken in  
**Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Kühnheide, Schönfeld, Schma, Waldheim, Zschopau;**  
 an die Herren **Heintz & Haussner in Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in  
**Leipzig, Altenburg, Ascherleben, Borna, Charlottenburg, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eisenburg, Gera, Geringswalde, Gohlis, Gotha, Greifswalde, Grimma, Großhartmannsdorf, Halle, Kahlstädt bei Mühlhausen, Kitzingen, Mannsfeld, Neusulza, Paris, Püchau, Ratibor, Schadowitz, Schönweika, Weisensfeld, Zeulenroda;**

an die Herren **Hch. Wm. Bassenge & Comp. in Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in  
**Dresden, Camenz, Colln bei Meissen, Coselitz bei Gropshausen, Ebersbach, Niederlöbnitz, Torgau,**  
 gegen Ausständigung der vom Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.  
 Annaberg, den 7. October 1859.

**Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fundgrube.**

G. E. Mendel.

In J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neu-  
markt Nr. 38, ist eingetroffen und stets zu haben:

**Privat!**

**Hoch soll er leben!**

So sollt Ihr Toaste ausbringen!

Ein unentbehrlicher Rathgeber

bei allen nur erdenklichen Gelegenheiten in Gesellschaften,  
bei Geburtstagen, Kindtaufen, Volterabenden, Hoch-  
zeiten, Jubiläen und sonstigen Festen.

Herausgegeben von  
**Franz Morgenstern.**  
Eleg. broch. 7/8 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidel-  
berg ist erschienen:

**Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechsel-  
beziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklä-  
rung.** 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Gratis!**

Der Nachtrag zum Katalog meiner

**Leihbibliothek,**

die neuesten besten belletristischen Werke etc. enthaltend, ist vor  
einigen Tagen im Druck beendet worden, und steht allen Freunden  
einer angenehmen Unterhaltungsliteratur gratis zur Auswahl zu  
Dienst. Meine Leihbibliothek auch ferner, und besonders in den  
bevorstehenden langen Winterabenden zur gefälligen Benutzung  
freundlich empfehlend, gebe ich zugleich die Versicherung, daß es  
nach wie vor mein Bestreben sein wird, immer das Beste und  
Gediegenste der Romanliteratur sofort nach Erscheinen, und wo  
nöthig in mehreren Exemplaren darin aufzustellen, wozu meine  
Buchhandlung stets die schnellste Gelegenheit bietet.

Leipzig, im October 1859.

C. F. Schmidt, (Universitätsstraße).

**Englischer u. franz. Sprachunterricht.**

There is an additional duty now a days incumbent on any  
young man devoted to Commerce or Industry, and boasting  
of a liberal Education, viz: to know the languages of the two  
principal countries, with whom he is, or will be connected in  
his future career. — As for the undersigned, he must not  
violate the narrow limits of advertisement, but rather hope to  
be pardoned for having told a truth generally recognised.

Ich empfehle mich ergebenst zum Zwecke des Unterrichts in den  
vorgenannten Sprachen und sehe gef. Anmeldungen entgegen.

**A. Froelich, Sprachlehrer,**  
Place de repos, Seitengeb. rechts Nr. 2.

**Cursus für kaufm. Rechnen und  
Buchhaltung.**

Am 17. d. M. beginnt ein neuer Cursus im Rechnen und  
ein dergl. in der Buchhaltung. Das ausführliche Programm  
ist zur Ansicht ausgelegt bei Herrn **Gravert, Uhrmacher,**  
**Petersstraße Nr. 17.**

Anmeldungen erbittet man daselbst **Montag** und **Donners-  
tag** Abends von 6 bis 8 Uhr.

**Tanzunterricht.** Mein Tanzunterricht beginnt den  
28. October. Um baldige Anmeldungen  
bittet  
**Aug. Wigleben, Tanzlehrer.**

Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14, Quandts Hof.

Jungen Damen, welche das Kleiderverfertigen schnell und gründ-  
lich erlernen wollen, so wie auch fein Weißnähen und Rothsticken,  
wird Unterricht ertheilt.

Näheres Hainstraße Nr. 1 im 4. Gewölbe.

Reubles werden schnell und billig reparirt und polirt. Adr.  
abzugeben Ritterstraße Nr. 46 im Buchbindergewölbe.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21, Dr. Helfers  
Haus im Hofe 1 Treppe, nur 1 Treppe. **Ehregott Stein.**

## Tanzunterricht betreffend.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß für diesen Winter die Unterrichtsstunden von Montag den  
24. October an beginnen. Anmeldungen von Herren und Damen, Knaben und Mädchen erbitte  
ich mir in den Stunden von früh 11 bis Nachmittags 3 Uhr

**Frankfurter Straße Nr. 1.**

**Louise Klemm.**

**Tanz-Unterricht.**

möglichst allen Wünschen entsprechen zu können. Meine Wohnung und Unterrichtslocal befindet sich Markt Nr. 17 (Königs-  
haus) Treppe C. 2. Etage, und bitte ich wo möglich in der Zeit von 12-3 Uhr um geehrte Anmeldungen.

**Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich auf hiesiger Plage

**Neumarkt Nr. 19 parterre**

eine ganz neue

**Leihbibliothek**

unter meiner Firma eröffnet habe.

Dieselbe enthält außer den bessern ältern Werken die neuesten Schriften aus dem Gebiete der Belletristik und werde ich stets  
bemüht sein, durch Anschaffung etwa noch fehlender älterer, so wie neu erscheinender Schriften den an eine Leihbibliothek zu machenden  
Anforderungen zu entsprechen.

Auch ist mir von Seiten der Königl. Lotteriedirection Concession zur Betreibung einer

**Lotterie-Collection**

ertheilt worden und empfehle daher bei Entnahme von Loosen 1. Classe 57. Lotterie meine Collecte, so wie zur gefälligen  
recht häufigen Benutzung meine aus lauter neu gebundenen Büchern bestehende Leihbibliothek hiermit ganz ergebenst.

**Franz Ohme.**

# Nur Fabrikanten! Neue Erfindung.

## Die Kunst

### durch präparirten Buntdruck in einigen Minuten die schönsten Bilder auf alle Gegenstände u. Stoffe dauernd zu fertigen zu können,

als Landschaften, Bouquets, Thiergruppen, Devisen, Portraits, Figuren, Blumengutlanden etc. auf Papier, Wachstuch, Leder, Holz, Porzellan, Glas, Stein, Metall, Bein, Wachs, Blech, Seiden-, Wollen- und Leinen-Stoffe etc. und zwar so, daß dieselben auf dem Gegenstande wie das reinste Delgemälde oder ausgelegte Arbeit aussehen, polirt, lackirt und mit heißem Wasser gewaschen werden können, ohne der Farbe zu schaden.

**Es ist dies eine höchst wichtige Erfindung für die Herren Fabrikanten obiger Gegenstände.**

Nebenbei ein Hauptvorteil, „Billigkeit“. Probearbeiten im Aushängelkasten an Auerbachs Hof. Glassachen im Atelier. Ohne Apparate oder Vorkenntnisse in einer Section zu erlernen. Honorar 1 Tblr. Wird auch brieflich gelehrt.

**Kunst-Anstalt der Metachromatypie,**  
**Atelier: Petersstrasse No. 46, II. Etage.**

In Nummer 203, Seite 789 des Generalanzeigers sprach sich ein Sachverständiger über obige Erfindung folgendermaßen aus:

### Metachromatypie.

(Eingesandt.)

Neue Erfindung. Metachromatypie oder die Kunst die schönsten Bilder auf alle Gegenstände bringen zu können, so lautet eine öfters in diesem Blatte zu lesende Annonce.

Aus Neugierde getrieben, begab ich mich daher in das Atelier (Petersstraße Nr. 46, 2. Etage), und war wirklich überrascht von der Leistung dieser neuen Kunst.

Der Inhaber legte mir schon bei meinem Eintritt in dessen Atelier Proben seiner Kunst vor, die mein Interesse aufs Höchste erregten, z. B. ein wundervolles Blumenbouquet auf einen Porzellanteller gebracht. Dasselbe sah wie die schönste Porzellanmalerei aus, und war doch, wie ich später sah, in 5 Minuten darauf gemacht. Eine Landschaft auf Wachseleinwand, welche ich selbst noch bei längerem Betrachten für Delgemälde hielt, war ebenfalls durch die Metachromatypie in 10 Minuten hingezaubert, ja förmlich hingezaubert, denn der Inhaber des Ateliers legte mir sofort ein Stück polirtes Holz vor und schuf auf dasselbe in genannter Zeit die nämliche Landschaft.

Blumen, Thierstücke, Portraits, Genrebilder auf Papier, Wachstuch, Seide, Atlas etc., sehen wie die mühsamste Malerei aus, und waren so schnell gefertigt, daß ich dieselben selbst noch während meines Aufenthaltes (circa eine Stunde), machen lernte. — Das Schönste von allen waren bunte Glas- oder Lichtbilder, welche mancher für die beste Glasmalerei hält, und doch sind dieselben so schnell hergestellt, daß der Inhaber des Ateliers das größte davon (Christus am Kreuz), circa  $\frac{1}{4}$  Ellen hoch, in einer Viertelstunde fertig machte. Dabei sind die Farben so fest, daß man die Bilder sofort nach dem Anfertigen mit einem nassen Schwamme anfeuchten, ja waschen kann. Man erstaunt, wie weit es da der menschliche Geist gebracht hat, um Vergnügen und Nutzen zu schaffen, denn neben dem wirklich schönen Vergnügen für Damen und Herren, welche sich durch diese Kunst angenehm unterhalten können, hat dieselbe für so manche Industriezweige den größten Nutzen, indem sehr viele Fabrikanten, welche sich derartige Arbeiten bis jetzt von Anderen auf ihre Fabrikate bringen lassen mußten, dieselben nun selbst machen können, und zwar so schnell, daß sie die eiligste Bestellung sofort ausführen können und nicht erst auf andere Nebenarbeiter zu warten brauchen. — Ein jedes Geschäft, welches für seine Fabrikate derartige Verzierungen etc. braucht, wird dadurch selbstständiger. Es wird diese Kunst für viele Geschäftszweige anwendbar sein, an die man noch gar nicht denkt. Dabei gehört gar nicht viel zur Einrichtung, und kann dann durch die billigsten Arbeitsmittel ausgeführt werden. Im Interesse des Publicums mache ich es auf diese so nützliche und schöne Erfindung aufmerksam.

W.



## Das Lauer'sche Heil- und Wund-Pflaster,

wegen seiner vorzüglichen Heilkräfte vor fast einem Jahrhundert von Sr. Röm. Kaiserl. Majestät privilegiert und in neuerer Zeit durch das Königl. Preuß. Ministerium concessionirt, hat sich stets als ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Geschwüre, Brand- und Frostschaden, Leichdornen, Entzündungen, Rheumatismus, Magenbeschwerden etc. bewährt, und ist ein Commissionslager desselben in der Salomonis-Apotheke in Leipzig niedergelegt, von da es in Schachteln à 2 Ngr. stets frisch zu beziehen ist.

**Fichtennadelselze** gegen Rheumatismus, 1 St. 5  $\%$ ,  
**Fichtennadextract** zu Bädern 1 Fl. à  $1\frac{1}{2}$   $\%$  u.  $12\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
**Theerselze** gegen Flechten 1 St.  $2\frac{1}{2}$   $\%$ .  
**Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstrasse.**

**Alles Flechwasser übertroffen.**

Durch das bewährte neu erfundene  
**Grüne'sche Reinigungs- und Schönungs-Salz**  
lassen sich Flecken aller Art aus Tuch, Wolle, Seide etc. auf die leichteste Weise entfernen und die ursprüngliche Farbe des Stoffes erregen. In Büchsen à  $1\frac{1}{2}$   $\%$  und 5  $\%$  allein zu haben bei  
**Theodor Pötzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.**

Met-, Holz- und Blaustifte, dergleichen in Etuis, Schieferstifte in Holz von **A. W. Faber**, Stahlfedern und Federhalter von **Heintze & Blankertz**, empfehle ich noch zum Schlusse der Messe.

**A. Spätkamp und Eisenberg,**  
Reichsstraße, 3. Bude.

## Bouquets u. Körbchen

von getrockneten natürlichen Blumen  
empfehlte in grosser Auswahl en gros und en detail  
**C. Albert Bredow im Mauricioanum.**

**Chin. Haarfärbungsmittel**, Haare echt braun und schwarz zu färben à Flac.  $7\frac{1}{2}$   $\%$ , **Sulfatine** — Enthaarungsmittel — à Flac.  $7\frac{1}{2}$   $\%$  empfiehlt

**Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.**

**Siegel-, Paß- und Flaschenlacke,**

**Linien und Stempelfarben,**

**Leder- und Gummiack etc. eigener Fabrik empfiehlt**

**Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.**

**Höchst gereinigtes Ochsenpfoten-Öel,**

den Haaren die kräftigste Nahrung zuführend, empfiehlt à Fl. zu 10 und 15  $\%$  **F. M. Berger, Colffeur, Barfußgäßchen Nr. 5.**

# Karl Graf aus Altenburg

empfiehlt seine feuerfesten eisernen Geld- und Documentenschränke, als auch Spirituspumpen, Wasserpumpen und kleine Fasssprizen.

Während der Messe

Markt Nr. 5 in der Hausflur.

# Stich! Stich!

## Wir lachen Alle aus!

Schreien hilft nichts, Thatsachen beweisen!

Wir haben bewiesen, daß wir die Billigsten sind, und das Publicum hat bewiesen, daß es uns glaubt, denn der Zubrang war enorm und

unser Herrengarderobe-Lager ist bis auf einen kleinen Rest fort.

Diesen noch vorhandenen Rest aber, bestehend in Ueberziehern, Naglans, Orloffs, Paletots, Westen, Beinkleidern, Schlafrocken, Engl. Herren-Shawls von 10 Sgr. an,

verkaufen wir Stück für Stück für den halben Preis.

**Worum?** Es soll Keiner mit uns concurriren! **Dorum!**  
für halben Preis.

➔ Also für halben Preis! ➔

Das Herrengarderobe-Magazin zum „Adler“,  
Ritter- und Grimma'sche Straßen-Ecke.

## Schneller Ausverkauf von 5000 Paaren echter Gummischuhe.

Der Agent einer der größten Gummischuh-Fabriken ist beauftragt, hier während der Messe auch in einzelnen Paaren schnell auszuverkaufen.

**Damenschuhe** in guter Qualität

à Paar 20 Ngr. (à Dugend 7 Tblr.),

**Damenschuhe** in bester unübertrefflicher Güte à Paar 25 Ngr.,

**Herrenschuhe** à Paar 25 Ngr., à Dgd. 9 Tblr., beste 1 Tblr. 5 Ngr.,

**Kinderschuhe** à Paar 12 1/2 Ngr.

No. 10. Verkauflocal Grimm. Str. Nr. 10 im Laden.



## Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,  
Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Um Rückfracht zu ersparen, sollen eine große Partie sehr dauerhafte gewirkte Unterhosen für Herren u. Damen, eben. so Unterjacken und Ueberziebjacken, auch wollene Gesundheitsjacken

im Einzelnen sehr billig verkauft werden im

Gummischuh-Geschäft Grimma'sche Straße Nr. 10.

AUS

©

biefelt  
empfe

empfe

©

AN

zu 20

Woh

schme

weiß

und

10

of

Paris

dieser

reitet

Lafsch

quide

Hma

flüßig

das

Parf

sung

Betr

erbete

Al

empfe

Ne

das

einer

platz

W

70

à

87 1/2

für

sind

Preis

für

A

ist

Fin

den

in

F

lad

und

ba

v. 88

v. 88

v. 88

v. 88

# Feuerfeste Cassen-Schränke

aus der Fabrik von **Christian Böttcher** in Halle a. d. Saale.

Sum ersten Male zur Messe.

Stand: **Meckerleins Haus Nr. 11 am Markt im Durchgang.**

Meine Schränke haben bis jetzt die Feuerprobe am besten ausgehalten und bereits in der ganzen preuß. Provinz Sachsen haben dieselben auf allen Postämtern die größte Anerkennung gefunden, weshalb ich mein Fabrikat dem Publicum mit gutem Gewissen empfehlen darf.

## Kühne & Nessler,

Serberstraße Nr. 10,

empfehlen ihr Mehl- u. Producten-Geschäft einem geehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum zur geneigten Beachtung.

### Empfehlung ausgezeichnete Toiletteartikel.

**ANADOLI** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20  $\%$  und 10  $\%$  und in Schachteln zu 6  $\%$  und 3  $\%$ . Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen; **Eau de Mille fleurs** zu 5  $\%$  und 10  $\%$ , **Ess-Bouquet** zu 4  $\%$ , 8  $\%$  und 16  $\%$ , **Essence of Spring Flowers** zu 6 und 12  $\%$  das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen u. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Malländischer Haarbalsam** zu 15 und 9  $\%$ , **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 und 12  $\%$ , **Duft-Essig** zu 4  $\frac{1}{2}$   $\%$  das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommierten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Aufpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2  $\%$  für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Gde.

### Waschpulver

empfehlen im Ganzen und Einzelnen

**Kluge & Börsch,** Schützenstraße Nr. 21.

### Lehtung.

Neu erfundene mechanische Stufentritte, das Bequemste in Küchen und Verkaufsläden, da sie aufgeschlagen einen Stuhl bilden, stehen zur Ansicht und Verkauf Augustusplatz, 9. Budenreihe und Wiesenstraße Nr. 9 bei **F. Berger.**

**Aufmerksam** mache ich nochmals auf  $\frac{10}{4}$  schwarzen Buckskin, das Feinste und Schwerste was es nur giebt, à Elle 70  $\%$ , prachtvolles  $\frac{10}{4}$  schwarzes Tuch zu Röcken und Fracks à Elle 45  $\%$ , Double-Düffel von der allerbesten Sorte à Elle 87  $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  $\frac{9}{4}$  schwerer Winter-Buckskin à Elle 45 und 47  $\frac{1}{2}$   $\%$ , für Knaben-Anzüge à Elle 27, 29 und 30  $\%$ . Die Waaren sind mit vom Fabrikanten zu den allerbilligsten und ganz festen Preisen übergeben. Hainstr. 5,  $\frac{1}{2}$  Tr. Steger, Goldarbeiter.

### Avis

für die Herren Tapezierer, Sattler u.

Agara, Waldwolle, ersetzt das Kofhaar in jeder Hinsicht, ist aber bedeutend billiger als dieses. — Musterballen von der Firma **Brauers & Reinders** aus Biersen befinden sich den 12. d. M. **Utmanns Hof, Reichstr., 2. Etage.**

### Tafel- und Wasch-Service

in weiß und bedruckt, englische und deutsche empfiehlt

**Carl Meiner Kleinert,** Grimm. Straße Nr. 27.

### Für Phantasiehüte

lackirte Hutränder und Bänder, so wie Hügenschirme und Sturmröcken aus der Fabrik von **F. W. Gammersbach** aus Reisdorf lagern bei

**C. Wischke,** Markt Nr. 11, Meckerleins Haus im Hofe.

Feine rosalederne Gelenkpuppentörper

v. **Antoinette Benckhardt** a. Weiningen, Markt, 6. Budenreihe.

### Das Lager

von Stahlreitstöcken und Stahlreifen, Kofhaarröcken und Kofhaarröcken, Victoriaröcken und sez. Patent-Corsets ohne Naht befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 29, 1 Treppe,** in der Salomonis-Apothete.

### Billiger Verkauf

feinster niederländ. Winter-Rockstoffe, so wie feinsten Buckskins diese Messe hindurch billig im Ganzen und im Einzelnen

**Hainstrasse, goldner Elephant.**

### Feine Erfurter Damenschuhe.

Die Schuhfabrik von **H. Geller** aus Erfurt empfiehlt auch diesmal ihr reichhaltiges Lager von Damen- und Kinderschuh in allen Sorten und Façons.

Mein Stand ist diesmal am Eingang der Königsstraße, Gebäude links, Kofplatz.

**H. Geller.**

### Teppiche und Fußdeckenzug

empfehlen **Martin Moek** aus Rüllstedt. Stand Nicolaistraße Nr. 5.

Shawls, Umschlage- und kleine Tücher sind billigst zu verkaufen Katharinenstraße, Bude vor Nr. 16. **A. Gendelmeyer** aus Berlin.

### Beste Prima-Stearin-Kerzen

empfehlen

**Hentschel & Pinckert.**

### Haus-Verkauf.

Ein neues, sehr massiv gebautes Wohnhaus in Neuschönefeld ist zu verkaufen. Näheres Neuschönefeld Nr. 176 im Holz- und Kohlengeschäft.

**Verkauf.** Ein in der Vorstadt, am Flusse gelegener, großer Wiesenplatz, sehr schön passend zu einer Wachsstockfabrik, erfahren nur Selbstkäufer unter Niederlegung ihrer Adressen in der Expedition dieses Blattes M. M. 5.

### Geschäfts-Anerbieten.

Ein über 60  $\%$  rentirendes, weder Mode noch Concurrenz ausgesetztes Engros-Geschäft hier ist käuflich oder theilhaftig zu erhalten. Nicht anonyme Briefe A. A. A. 3. poste restante franco.

Zu verkaufen u. vermieden empfiehlt Flügel u. Tafelform, Pianinos mehrjähr. Garantie zu billigsten Preisen **C. Waage,** Erdmannstr. 16.

### Jetzt Burgstr. 5, goldene Fabne, wo die Bergersche Spiegelfabrik,

ist ein Ausverkauf-Commissionslager um Auction zu umgehen von Meubles u. Polsterwaaren, und da jetzt große Auswahl vorhanden, so können die gekauften Waaren kürzere oder längere Zeit stehen bleiben. Geehrte Herrschaften, so wie Wiederverkäufer werden höflichst gebeten, sich von der soliden Arbeit und dem ungemein billigen Preis zu überzeugen.

### Meubles-Verkauf.

Dauerhaft gearbeitete Meubles eleganter Façon in Mahagony und anderem Holze, für deren Güte garantiert werden kann, werden billigst verkauft **Gewandgässchen Nr. 5, 1 Tr.**

### Meubles-Ausverkauf.

Wegen Veränderung des Locals nur noch diese Woche allerhand Mahagoni- und geringe Meubles. Neumarkt Nr. 33.

Zu verkaufen steht ein dauerhafter Divan in gutem Zustande kleine Windmühlengasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Kochherde, eine Commode, 1 Tisch, 2 Fensterstühle, 2 große Epheusstühle, eine Laube zu beziehen, Nicolaitstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Mehrere Gebett reinliche Betten sind zu verkaufen Nicolaitstraße Nr. 31 im Hofe quer vor 2 Treppen.

### 2 eiserne Geldcassen

sind billig zu verkaufen Brühl 47 part., der Ritterstr. gegenüber.

Ein großer schöner feuerfester Geldschrank ist zu verkaufen Ecke des Brühls und der Reichstraße Nr. 30, 1 Treppe hoch.

### Verkauf.

50 Stück Delfässer circa zu 500 Ctr. Del. in füllbarem Zustande, Hainstraße Nr. 28 bei **Carl Schunke.**

**Böhm. Schmiedekohlen,** welche sich wegen ihrer besondern Hitzkraft und Reinlichkeit zur Stubenheizung eignen, empfiehlt

**Robert Schreckenberger**  
vor dem Windmühlenthor.

### Ein gut assortirtes Cigarrenlager

von Hamburger und Bremer Cigarren, Londres, Trabucos, Regalias, Manila, so wie imp. Havannas empfiehlt

**A. C. Kuhlau,** Dresdner Straße im Erierschen Institut.

Alten **Berinas-Canafter** in Rollen empfiehlt

**A. C. Kuhlau.**

### Besten Reis

das Pfd. von 18 S an, den Ctr. von 5 1/2  $\text{fl}$  an empfiehlt

**W. Thorschmidt,** Schützenstraße Nr. 6.

**Zuckersyrup pr. Pfd. 18 Pf.**  
empfehlen **W. Thorschmidt,** Schützenstraße 6.

### Feinsten Raffinade

in Broden à Pfund 55 Pf.,

**Reis,** sehr schön, 15 Pfd. für 1  $\text{fl}$ ,  
**Kaffee's,** täglich frisch gebrannt, von 8—13 Gr. pr. Pfund  
empfehlen **Franz Voigt,** Dresdner Straße.

**Pomm. Gänsebrüste,**  
**Stralsunder Brathäringe,**  
**Kieler Sprotten,**  
**Lachs, Aal, geräuch., marin.,**  
**Brunollen, rheinische.**

**A. C. Ferrari.**

**Frische große Holsteiner Austern,**  
**Frische Whitstaber Austern,**

geräucherte Makrelen,  
Kieler Sprotten,  
fette Hölkinge,  
geräucherten Rhein-Lachs,  
neue feine Gewürz-Häringe,  
neue Brat-Häringe

erhält **Friedr. Wilt. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Geräuch. pomm. Gänsebrüste**  
und geräuch. pomm. Gänsekeulen die ersten empfing

**M. D. Schwennicke's Wwe.**

**Kieler Sprotten** empfing und empfiehlt

**F. B. Pappusch.**

**Magdeburger Sauerkohl** empfing und empfiehlt

**F. B. Pappusch.**

**Schinken,** einige Centner, schöne Waare, mit und ohne Knochen, verkauft billig

**F. T. Böhr,** 2. Bude am Thomaskirchhof.

Einen Rest altes gesundes Thüringer Felsenkellerbier hat noch auszugeben **J. Wöllner** im weißen Adler, Burgstr. 11.

### Alte Uhren u. Schmuckfachen,

Spieldosen und größere Musikten, alte Meerschampferisen, alte Edward-Bälle, altes Porzellan u. dergl. m. werden zu kaufen gesucht Brühl 47 parterre, der Ritterstraße gegenüber.

### Meubles und Wirthschaftsfachen,

Betten, Kleider, Uhren ic. werden jetzt wieder gekauft

Brühl Nr. 11.

### Auszuleihen

sind 4000  $\text{fl}$  bis 5000  $\text{fl}$ , am liebsten in ungetrennter Summe, auf 1. Hypothek durch **Adv. Heinze,** Postmarkt Nr. 3.

Ein in Dresden etablirter Kaufmann wünscht auf seinem Platz und im Königreich Sachsen eine renommirte Manufactur von Kleiderstoffen zu vertreten. Gefällige Offerten befördert unter A. Z. die Expedition dieses Blattes.

Unterzeichneter sucht für den Engros-Verkauf seiner Pfälzer rohen Tabakblätter und Cigarren einen tüchtigen Agenten.  
**Seeheim** bei Darmstadt.

**J. Seitz,** Cigarrenfabrikant.

Es könnte ein gebildeter, gewandter Mann, der fertig französisch spricht, durch eine Mission nach Paris oder auch dauernd eine sehr gewinnreiche Existenz erhalten.

Offerten bez. **Paris 1850** poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Steindruckere in der Steindruckerei von **Fr. Gröber.**

Für einen unverheiratheten jungen (jedoch mündigen) Mann, der etwas rechnen und schreiben, einige Hundert Thaler baar jetzt einlegen auch sogleich eintreten kann und etwas gebildet ist, bietet sich eine gute Stelle von Dauer auf hiesigem Plage. Nur Solche, welche erwähnte Eigenschaften besitzen, wollen selbst geschriebene Offerten mit Angabe ihrer Verhältnisse (Alter u. s. w.) unter der Adresse R. No. 500 in der Exped. d. Bl. abgeben.

Einen gewandten mit guten Empfehlungen versehenen Laufburschen sucht **Carl Zieger,** Neumarkt Nr. 6.

Gesucht wird ein junges rechtliches Mädchen von auswärtig zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße 38, 1 Tr. links.

Für ein Kind von 2 1/4 Jahren wird ein ordentliches solides Mädchen zum 1. November gesucht, das gut mit Kindern umzugehen weiß.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, kann bei einem jungen, noch unverheiratheten Herrn sofort oder zum 1. Novbr. ein Unterkommen finden. Adressen T. F. Schkoudits poste restante.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Hausarbeit neues Hauptsteueramt beim Hausmann.

### Gesucht

wird Krankheit halber sofort oder zum 15. October ein ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit und zwei Kinder große Windmühlengasse Nr. 30, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit den 15. Oct. Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein Mädchen für eine einzelne Frau zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 54, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen für Alles in eine kleine Haushaltung Holzgasse Nr. 4, 2 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird eine zuverlässige Person zu einem Kinde, die auch waschen und plätten kann, zum 15. d. M. Weststraße Nr. 3, Café Braun drei Treppen. — Nur Solche können sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufwartung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Milchgewölbe.

Gesucht wird eine gesunde Amme Petersstraße Nr. 6, vierte Etage vorn heraus.

Ein junger, gewandter Kellner, der jetzt noch in einer frequenten Restauration thätig ist, sucht pr. 1. Novbr. anderwärts Stellung; derselbe würde auch nicht abgeneigt sein, die Stelle eines herrschaftl. Dieners einzunehmen. Gef. Adressen bittet man unter A. B. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solider Kellner, 17 Jahre, der in einem Hotel dient, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. Dienst. Neumarkt 17, 2. Et. r.

Ein gewandter Kellner sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition. Näheres bittet man zu erfragen Nicolaitstraße Nr. 34 in der Restauration.

Ein kräftiger militärfreier Mensch suche Stelle, übernimmt alle Arbeit. Näheres Markt 17, Trepp C, 5 Tr.

Ein zuverlässiger Hausknecht sucht hier oder auswärts Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Hierzu eine Beilage.

in al  
Zus  
einer  
vorg  
empf  
der-  
En  
huf  
E  
such  
Näh  
E  
liche  
E  
Arbe  
E  
kann  
erthe  
E  
oder  
E  
einen  
Mad  
E  
in al  
Dien  
ihr  
Zu  
E  
feiner  
wan  
bei f  
A  
resta  
E  
kann  
Zu  
E  
länge  
ein  
im S  
E  
Zeug  
mag  
E  
hes  
denen  
jelne  
E  
ditio  
E  
sch  
15.  
bei  
E  
wird  
lois  
Qu  
E  
für  
oder  
Zrep  
bitte



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 283.]

10. October 1859.

## Eine Directrice,

in allen weiblichen Arbeiten bewandert und **besonders im Zuschneiden** sehr geübt, welche bereits mehrere Jahre einem grösseren Stickerei- und Weisswaaren-Geschäft als solche vorgestanden und mit den besten Zeugnissen versehen und empfohlen, sucht in einem **häuslichen** oder auch in einem Kleider- und Mantillen-Geschäft Engagement.

Empfehlende Auskunft ertheilt Herr Carl Schultze, Strohhutfabrikant in Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 30.

**Eine junge anständige Witwe** (Lehrerstochter) sucht als **Wirthschafterin** oder **Gehülfin** Condition. Näheres **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage rechts.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit **Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.**

Ein Mädchen aus Thüringen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Nov. Dienst. Zu erfragen **Frankf. Str. 46 part.**

**Eine perfecte Köchin**, die einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht Stelle, hier oder auswärts, in einem Gasthause. Näheres ertheilt **Mad. Fuchs, Naundörfer Nr. 14 parterre rechts.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Zu erfragen **kl. Fleischerg. Nr. 23 u. 24 part.**

Ein junges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, **Madame Söbel, Colonnadenstraße Nr. 2.**

**Wegen eingetretenen Todesfalls** sucht ein in der Küche so wie in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen so bald als möglich einen Dienst bei einer achtbaren Herrschaft. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Zu erfragen **Plauenscher Platz Nr. 6, 3. Etage.**

Ein gebildetes anständiges Mädchen von auswärts, geübt in feinen Handarbeiten als auch in Führung der Hauswirthschaft bewandert, sucht baldigst Stellung als Gehülfin der Hausfrau, wobei sie auch Beaufsichtigung der Kinder mit übernehmen wird.

Adressen bittet man niederzulegen unter **L. F. 20 Warzen poste restante.**

Ein Mädchen aus Thüringen, das kochen und sofort antreten kann, sucht einen Dienst.

Zu erfragen **Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen bei Baumbach.**

Ein anständig gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit selbstständig Wirthschaften geführt hat, sucht als solche ein anderweitiges Unterkommen. Adressen **Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen bei Mad. Otto.**

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht sofort oder den 15. d. M. Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft.

**Barfußgässchen Nr. 2, 1 1/2 Treppe.**

Ein gewandtes, junges kräftiges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen entweder als Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Dame ein Unterkommen. Näheres **Neumarkt 16/50, 1. Et.**

Ein junges ansehnliches Mädchen, das als Verkäuferin conditionirte, sucht Stelle. **Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen rechts.**

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 15. October Dienst. Zu erfragen **Pachhofgasse Nr. 5, 2 Treppen bei F. Sander.**

## Zu mietzen gesucht

wird zum 1. Nov. von einem jungen Beamten ein kl. Familienlogis gegen **Polnum-Zahlung** in der **Tenchaer, Schützen-, Querstraße** u. zum Preise von 50—60  $\text{fl}$ .

Adressen **M. C.** durch Herrn **D. Klemm.**

## Zu mietzen wird gesucht

für Ostern 1860 ein Quartier in der **Promenaden-, Wiesen- oder Eiserstraße**, mit möglichst freier Aussicht, nicht über zwei Treppen hoch, bestehend aus 4—5 Stuben nebst Zubehör. Adr. bittet man unter **E. C. 20** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einer ruhigen, kinderlosen Familie wird ab Ostern k. J. eine Wohnung in der Stadt oder den Vorstädten von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör zu mietzen gesucht, dafür gef. Anerbietungen unter **X. 21** in der Exped. d. Bl. entgegen genommen werden.

**Gesucht wird Ostern oder Weihnachten ab von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 130—230 Thlr. Adr. bittet man Hainstraße 21, 2. Etage im Comptoir abzugeben.**

**Gesucht wird** von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 100 bis 120  $\text{fl}$  wo möglich bis zum ersten November. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Schleiferobermeister **Kullmann, Hohmanns Hof, niederzulegen.**

**Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis von 250—400 Thlr. von nächste Ostern ab. Adr. bittet man abzugeben beim Oberkellner im Gasthaus zur Stadt Wien, Petersstraße.**

## Zu mietzen gesucht

werden 2 Zimmer ohne Meubles bei gebildeter Familie, möglichst auch Kost, von zwei jungen anständigen Damen, Ostern beziehbar. Adressen **P. P.** bittet man in der Buchhandlung des Herrn **Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.**

**Hainstraße Nr. 16** ist ein großer Weinkeller zu vermietzen. Näheres bei **E. H. Wiegand.**

**Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage** ist ein schönes Messlocal mit Gasanrichtung zu vermietzen.

## Logis = Vermietzung.

**Reichsstraße Nr. 5** ist eine dritte Etage von Weihnachten zu vermietzen. Das Nähere beim Hausmann.

An der Rosenthalgasse hier sind Logis im Preise von 3—400  $\text{fl}$  jährlich zu vermietzen durch

**Adv. Dertwig, große Fleischergasse Nr. 1.**

**Zwei freundliche, vorn heraus parterre** gelegene Familienwohnungen in Thümlers Hause Nr. 15 am Königsplatz sind von Weihnachten d. J. an zusammen oder getrennt für 150  $\text{fl}$  und 75  $\text{fl}$  jährl. Miethzins zu vermietzen durch **Dr. Friederici senior.**

## Zu vermietzen

oder gegen geringe Anzahlung zu verkaufen ist ein für eine Familie eingerichtetes Wohnhaus nebst Garten **Braustraße Nr. 14.**

**Zu vermietzen** ist ein Logis mit 8 Stuben nebst Garten **Braustraße Nr. 14.**

**Zu vermietzen** und sofort zu beziehen ist ein Logis für 100  $\text{fl}$  **Braustraße Nr. 14.**

**Zu vermietzen** Gohlis Nr. 30 noch eine größere und eine kleine Wohnung. Näheres bei der Besitzerin.

**Zu vermietzen** ist ein Stübchen nebst Küche. Näheres am Obstand Ecke von Teubners Haus bei **Böhme.**

## Garçon-Logis.

**Zwei gleich große geräumige, freundliche, aufs komfortabelste meublirte Zimmer** sind zu vermietzen in **Lehmans Garten, 3. Haus 3. Etage rechts.**

Ein **Garçonlogis**, bestehend aus 2 eleganten Zimmern mit Schlafstube, meßfrei, mit separatem Eingang u. Hausschlüssel, ist zusammen oder auch getrennt an einen oder mehrere Herren zu vermietzen **Georgenstraße 23, erste Etage nach vorn.**

## Zu vermietzen

ist eine gut meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren. Näheres **kl. Windmühlengasse 12, 1 Treppe.**

Eine helle, neu tapizirte und ausmeublirte Stube 4 Treppen hoch vorn heraus ist an ledige Herren zu vermietzen **Hainstraße Nr. 1.** Näheres 1 Treppe hoch bei **Seinr. Küstner & Co.**

**Zu vermietzen** und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Zimmer **Hainstraße, Stern, 3. Etage.**

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sofort zu beziehen  
Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Garçonwohnung, Aussicht Promenade, Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Tr. links.

Zu vermieten sind sogleich 2 fein meublirte Zimmer nebst Schlafgemach an Herren von der Handlung oder Beamte  
Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine meublirte Wohn- und Schlafstube, mit oder ohne Bett, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Inselstraße Nr. 14, rechts 2 Tr.

Ein freundliches Stübchen mit oder ohne Meubles und separ. Eingang ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Eine grosse schöne Stube mit Gemach, desgl. eine kleinere in 1ster Etage und Nähe der katholischen Kirche sind an Kaufleute oder Studierende billig zu vermieten.  
Näheres Neumarkt Nr. 17, 2. Etage rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach ist von jetzt ab an ledige Herren zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 50, 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen Weststraße Nr. 61 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.



Heute und täglich während der Messe wird der Unterzeichnete vor dem Petersthore am Königsplatz eine bis jetzt in Deutschland noch nie gesehene große zoologische Merkwürdigkeit, die beiden lebenden Nilpferde (Flusspferde, Hippopotamus amphibius), so wie eine andere, ebenfalls noch nie dagewesene zoologische Sehenswürdigkeit, nämlich einen sehr zahmen Steppenhund (Canis pictus) aus der nubischen Wüste zu zeigen die Ehre haben.

Das Local ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet.  
Das Nähere befragen die Anschlagzettel. L. Casanova.

## Hôtel de Prusse

am Kopplage.

Täglich während der Messe zur Schau gestellt:  
Naturgetreues Relief

der Eisenbahn von Gloggnitz  
bis zu dem großen Haupttunnel  
Semmering.

Von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen.  
Der Schauplatz ist im Saale des Hôtel de Prusse parterre.

Entrée à Person 5 Ngr. Kinder die Hälfte. — Die Beschreibung ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.  
Zu gutigem zahlreichem Besuch ladet ein hochgeehrtes Publicum ergebenst ein

Joseph Putschner Jun. aus München.

## Zur goldnen Säge!

Heute Montag Vorstellung in der höchsten Stufe der  
Bauchrednerkunst  
des bereits bekannten Bauchredners und Bauchsängers

Josef Duschnée.

Anfang 1/28 Uhr.

## Zur goldnen Säge.

Zu der heute Abend bei mir stattfindenden Vorstellung der höheren  
Bauchrednerkunst lade ich zu Neuhubn u. Gasenbraten  
nebst andern warmen und kalten Speisen freundlichst ein.

L. Meinhardt.



Heute Montag den 10. October  
Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Leipziger Salon.

Heute Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

F. A. Heyne.

## Heute Soirée récréative

in

sämmtlichen Räumen des Schützenhauses.

Für die Säle der ersten Etage

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn  
Musikdirector Menzel von der Capelle des Schützenhauses.

In den Parterre-Salons

Vocal-Concert durch Männergesang und Vorträge von Quartetts u. s. w.,  
vorzüglich in heitrem Genre.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird daselbst

Illumination durch Gasflammen

in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen etc., so wie

Spiel der Fontaine

mit vielen Veränderungen stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

## CENTRAL-HALLE

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

F. Harold.

## Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 10. October

National-Concert von der steyerischen Sängerkunft Remmele aus Graz  
in ihrer Nationaltracht mit Zither- und Guitarrebegleitung. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

dieses  
1859  
auch  
zuwei  
2  
bekant  
8  
Dienst

Heute Montag

# Odeon. Concert u. Ballmusik.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

A. Herrmann.

## Petersschuessgraben.

Heute Montag Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. F. G. Dietze.

## Colosseum. Heute Montag Tanzmusik.

Heute Montag, so wie jeden Abend während der Messe Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

## Walhalla, Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Heute musikalische Unterhaltung des Komikers Herrn Hübner aus Berlin.

Die Brandbäckerei  
empfiehlt Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet  
E. Mentchel.

**Drei Mohren.**  
Heute Lerchen mit Schmorkartoffeln und andere Speisen. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

## Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz.

Die Georginen stehen in schönster Flor über 600 Sorten und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen. Schulze.

## Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Hasenbraten, Gänsebraten, Ente mit Krautklößen, Lerchen, Karpfen polnisch etc. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. Wein Mittagstisch beginnt 12 Uhr.  
C. A. Mey.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet  
A. Heyser.

## Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Trietschler, Petersstraße 22.

NB. Das Dresdner Felsenkellerbier ist ausgezeichnet.

## Heute zum Schlachtfest lade ich freundlichst ein.

Die Wurst und das Bier ist fein.  
C. Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.

## Schlachtfest empfiehlt für heute C. G. Maede im goldenen Hirsch.

## Vereins-Brauerei. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

## Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

## Heute Nachmittag ladet zu Speck- und Kartoffelfuchen ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

## Speckfuchen! heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

## Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknöchelchen u. Klöße etc.;

früh Bouillon. Bayer. Bier von Adler auf Plohn ausgezeichnet.  
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

## Jacobs Restauration. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. Das Bier ff.

## Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20. Täglich Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an à 2 $\frac{1}{2}$ fl.

Altes gesundes Thüringer Felsenkellerbier empfiehlt J. Wöllner im weißen Adler, Burgstraße Nr. 11.

## Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

## Verloren

wurde am Sonnabend Vormittag von der Halle'schen Straße durch den Brühl nach der Poststraße ein Korallenarmband mit goldenem Schloßchen. Abzugeben gegen gute Belohnung Poststraße Nr. 15, 3. Etage links.

Verloren gegangen ist ein Wagengriff. Abzugeben gegen 10 Gr. Belohnung Bahnhofstraße Nr. 8.

Abhanden gekommen ist am 8. Oct. d. J. ein junger braun- und weißgestrecker Wachtelhund in der Nähe der Stadt Rom, mit Maulkorb und Steuerzeichen versehen. Abzugeben gegen Belohnung Poststraße Nr. 5 im Hofe links 1 Treppe hoch.

Eine schwarze Mantille ist vorige Woche verloren oder abhanden gekommen. Ueberbringer erhält gute Belohnung Querstr. 1.

## Heute fällige Accepte von

**Moses J. Wechsler,**

als:

1000 }  
1100 }  
1200 } von M. Daniel & Söhne  
1300 }  
1500 }

bitten wir zur Einlösung bei uns zu präsentiren.

**Hammer & Schmidt.**

## Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 1. Novbr. dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 17. bis 22. October 1859 und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich sich zu melden, auch dasern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Attestate über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen von derselben in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 8. October 1859. Der Frauen-Gilts-Verein.

## Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 11. October Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses. Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Montag den 10. October Wiedereröffnung des Vereinslocals in der Weinwandhalle und Versammlung daselbst.  
Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten. — Rechtsfall zur Discussion. **Der Vorstand.**

**Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.****Riedelscher Verein.**

Heute Uebung sämtlicher activer Mitglieder.

**Heute Singakademie.**

**D. G. — Von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an Thüringer Bahnhof = Restauration.**

**Altes Lied.**

Auf dem Morisdamm  
Da sitzt ein Mann mit Schwamm,  
Und der fängt ooch nich een eenz'ges Mal.

**V. V. No. 5 — ist ein Brief abzuholen.**

Herrn Ferdinand W. i. L. H. Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Geburtstag!  
Lauterrrr wil de Kagen.

**Leipziger naturforschende Gesellschaft.**

Morgen am 11. October c. um 6 Uhr Abends Sitzung.

**Das Directorium.**

Bei seiner schnellen Abreise nach Köslitz sagt allen seinen Freunden herzlichstes Lebewohl  
Leipzig, 8. Oct. 1859.

Adolph Schäfer, Lithograph.

Diesen Morgen wurde uns ein Mädchen geboren.  
Leipzig, den 9. October 1859.

Gottlob Mauer.

Therese Mauer, geb. Volter.

Nach längeren Leiden verschied heute früh  
Herr Carl Wilhelm Wöblius,  
seit 27 Jahren Buchführer in meinem Geschäft. Seine Treue,  
Rechtchaffenheit und Anhänglichkeit an mein Haus sichert ihm  
ein bleibendes und ehrendes Andenken.  
Leipzig, den 9. October 1859.

Wilhelm Felsche.

Heute Mittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute  
Mutter und Großmutter,

Johanne Rosine Semmler

im 76. Lebensjahre. Dies allen lieben Freunden und Verwandten  
zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, Dresden und Newyork, den 9. October 1859.

Herrmann Semmler  
nebst Familie.

**Mont. 10. Octbr. Ab. 6 Uhr L. A. u. I. — 8 Uhr Taf. □ A.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Linsen mit Saucischen, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

**Ungemeldete Fremde.**

- Armbruster, Buchhalter a. Pforzheim, St. Hamb.  
Arnold, Gutsbes. n. Tochter a. Zschobach, Stadt  
Dresden.  
Bernstein, Gutsbes. n. Frau a. Regis und  
Baumgärtel, Revisor a. Rautenfranz, Münch. Hof.  
Bener, Kfm. n. Fr. a. Gheed, S. de Baviere.  
Blumenthal, Kfm. a. Hamburg, S. de Bologne.  
Bräue, Rector a. Verbau, blaues Hof.  
Braun, Commis a. Wald, Stadt Hamburg.  
Burghardt, Kfm. a. Raina, goldner Arm.  
Burlley, Kfm. n. Fr. a. Manchester, g. Elephant.  
Becher, Kfm. n. Frau a. Gdin, S. de Ruffie.  
Connor, Kfm. a. New-York, Hotel de Ruffie.  
Diez, Bahnstr. a. Hof, blaues Hof.  
v. Düring, Kfm. a. Mexico, Stadt Rom.  
Donner, Amtm. n. Fr. a. Magdeburg, g. Hahn.  
Deitrich, Dr., Prof. a. Erlangen, Peterstr. 30.  
Gloff, Klemmerstr. a. Hof, blaues Hof.  
Gialenberg, Kfm. a. Lorgau, Stadt Hamburg.  
Gittel, Kfm. n. Frau a. Schlema, St. Dresden.  
v. Gläner, Minister, Excell. a. Sondershausen,  
Restauration d. L.-Dr. Eisenbahn.  
Friedrich, Kgbes. n. Fr. a. Weißbach, Münch. Hof.  
v. Hiljosow, wirtl. Staatsrath n. Familie a.  
Petersburg, Hotel de Bologne.  
Fedderson, Justizrath a. Kiel, Stadt Dresden.  
Förster, Luchm. a. Grimmitzschau, Bamb. Hof.  
Fraisch, Stud. a. Eldena, Stadt Nürnberg.  
Friedel, Frau a. Jesnitz, großer Reiter.  
Feine, Adv. a. Grimma, Palmbaum.  
Gleichen, Kfm. n. Fr. a. Grimmitzschau, g. Elephant.  
Graselt, Schmiedemstr. n. Fr. a. Jesnitz, gr. Reiter.  
Gottschüg, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.  
Graf, Schauspielerin a. Lübeck, goldner Hahn.  
Göhl, Kfm. a. Heisingfors, Hotel de Baviere.  
Giesbrecht, Dr., Prof. a. Königsberg, Stadt  
Nürnberg.  
Gut, Kgbes. a. Gerisau, Münch. Hof.  
Gefter, Geschäftsrat. a. Magdeburg, schw. Kreuz.  
Hauck, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Holle, D. Controleur a. Hartenstein, St. Hamb.  
Heisterberg, Junker a. Dresden, St. Dresden.  
Hubrich, Glasermstr. n. Fr. a. Jesnitz, gr. Reiter.  
Hempel, Obef. a. Eisenberg, Hotel de Prusse.  
Hönoch, Eisenbahndir. a. Berlin, S. de Ruffie.  
v. Hougtein, Major a. Medieuburg Schw.,  
Herzog, Landwirth a. Frankfurt a. M.,  
Hardtleg, Kfm. a. Cassel, und  
Hermes, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
v. Jähdt, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
Israel, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.  
Kramer, Kfm. n. Fr. a. Kirchen, Stadt Rom.  
Kubert, Frau a. Inesbruck, schwarzes Kreuz.  
Klopsch, Kfm. a. Trief, Stadt Hamburg.  
Kuhn, Webermstr. n. L. a. Berlin, g. Elephant.  
Lüders, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Liesmann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
v. Liesen, Baron, Rent. a. Gotha, St. Rom.  
Lämmler, Lehrer a. Verbau, braunes Hof.  
Laur, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Luchhaus, Kfm. a. Remscheid, und  
Lefser, L. sächs. Consul n. Frau a. Warschau,  
Hotel de Baviere.  
Löffler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Müller, Frau a. St. Jlm, Münch. Hof.  
v. Markowitsch, Colleg. Professor n. Kam. und  
Dienerstr. a. Petersburg, schwarzes Kreuz.  
Martin, Frl. a. Borna, Stadt Wien.  
Müller, Luchtblr. a. Halle, Hainstr. 31.  
Nickelsen, Cand. theol. a. Drammen, St. Dresden.  
Neler, Def. a. Braunschweig, Stadt Gotha.  
v. Obäfelder, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien  
Orbach, Kfm. a. Gombiza, Ritterstr. 41.  
Petermann, Kfm. a. Glauchau, bl. Hof.  
Pfau, Gutsbes. n. Frau a. Hartmannsdorf,  
Münch. Hof.  
Pregisch, Priv. a. Dresden, Stadt Wien.  
Pajocki, Frau n. Söhnen a. Moskau, Hotel de  
Bologne.  
Behold, Zimmermstr. a. Reichenbach, g. Arm.  
Petrie, Kfm. a. New-York, Hotel de Ruffie.  
Radakovich, Kfm. n. Fr. a. Warschau, Palmb.  
Rupf, Brauer n. Kam. a. Chemnitz, Palmb.  
Rosen, Frl. a. Warschau, und  
Riedl, Kf. a. Prag, Hotel de Baviere.  
Roskowsk, Kfm. a. Minsk, Ritterstr. 10.  
Schilling, Thierarzt a. Zwenkau, und  
Schilling, Thierarzt a. Pegau, bl. Hof.  
v. Sebach, Frau n. Jungfer a. Beyer, und  
v. Scheelia, Offiz. a. Berlin, Stadt Rom.  
Siegel, Frau a. Limbach, und  
Steinert, Buchhalter a. Rautenfranz, Münch. Hof.  
Schüffner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
Schnabel, F. br. a. Carlsberg, goldner Hahn.  
Steinweg, Hlsm. a. Nürnberg, gold. Anker.  
v. Szach, Kfm. a. Dresden,  
Szyfeth, Schmiedemstr. a. Eisenhof, und  
Stein, Dr. med. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
v. Schollen, Major n. Diener a. Prag,  
Springmann, Kfm. a. Giberfeld, und  
Schmidagg, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Schlüter, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
Spanier, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
Schmidt, Maler a. Reichenbach, goldner Arm.  
Sterling, Hlsm. a. Galway, Ritterstr. 10.  
v. Strachert, Gräfin n. Töchtern u. Dienerin a.  
Hamburg, Hotel de Prusse.  
Sendel, Fräulein a. Strehlen, und  
Schumann, Cand. a. Grimma Lebe's S. garni.  
Stangl, Kfm. a. Dresden, und  
Schürmann, Maschinenb. a. Giberfeld Palmb.  
Truner, Maurermstr. n. Fr. a. Jesnitz, gr. Reiter.  
Theilkuhl, Kfm. a. Biotto, blaues Hof.  
Timwich, Ober-Amtm. a. Wittenberg, und  
Tron, Kfm. a. Bremen, Hotel de Bologne.  
Tasche, Kfm. a. Annaberg, Stadt Hamburg.  
Trummer, Stud. a. Eldena, Stadt Nürnberg.  
Weigel,  
Weisheit, Bahnstr. a. Hof, und  
Wirth, Gastwirth nebst Frau aus Altmdrbiz,  
blaues Hof.  
Winkelmann, Kfm. a. Bradford, und  
Walter, Kfm. a. Pasewalk, Hotel de Baviere.  
Wolff, Kfm. n. Frau a. Giberfeld, Hotel de  
Bologne.  
Wüll, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
Wenzel, Fabr. a. Nittersgrün, goldner Arm.  
Ziekenis, Gastw. a. Bremen, S. de Bologne.

**Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.**

**Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.